Muntogna da Schons

Protokoll der Gemeindeversammlung Donnerstag, 04.12.2025, 20:00 Uhr Schulhaus Donat

---

Traktandenliste:

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll vom 05.06.2025
3. Beteiligung an Tambo Finanz- Infra AG
   a) Information und Diskussion
   b) Beschlussfassung
   - Aktienkapital
   - Bürgschaft
4. Verpflichtungskredit Erneuerung Wasserversorgung Pazen/Farden
   a) Vorstellung Projekt
   b) Genehmigung Kredit
5. Budget 2026
   a) Präsentation und Diskussion
   b) Genehmigung
6. Ersatzwahl eines Mitglieds der GPK (Amtsperiode 2024-26)
7. Festsetzung Steuerfuss 2026
8. Mitteilungen und Umfrage
9. Varia

Anwesende:	53 Stimmberechtigte
Vorsitz:	Marco Dolf, Gemeindepräsident Muntogna da Schons
Protokoll:	Tina Sulser, Gemeindekanzlistin Muntogna da Schons
Entschuldigt:	[redacted] und [redacted]

1. **Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten und Wahl der Stimmenzähler/innen**
   Der Gemeindepräsident begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Im Speziellen die Gäste des Büros Jennyplaning AG, Andeer, [redacted] und [redacted], sowie die Vertreter der Bergbahnen Splügen Tambo AG, [redacted] und [redacted]. Die Gemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss einberufen und die Traktandenliste rechtzeitig publiziert. Als Stimmenzähler werden [redacted] und [redacted] vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. **Protokoll vom 10.02.2025**
   Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 05.06.2025 ist vom 26.06.2025 während 30 Tagen öffentlich aufgelegen. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll ist genehmigt.

3. Beteiligung an Tambo Finanz- Infra AG

a) Information und Diskussion

Die Bergbahnen Splügen Tambo AG kämpfen seit Jahrzehnten mit erheblichen finanziellen Schwierigkeiten. In der Vergangenheit wurden die Finanzlücken immer wieder mit hohen Defizitbeiträgen sowie durch Schuld- und Bilanzsanierungen gedeckt. Mit der Auslagerung der technischen Beschneiung in eine eigenständige Aktiengesellschaft soll die Erneuerung und der Ausbau der Beschneiungsanlage umgesetzt und ein entscheidender Schritt nach vorne gemacht werden.
Marco Dolf bittet [redacted], Geschäftsführer der Bergbahnen Splügen Tambo AG zu Wort.
In seinen Ausführungen zeigt [redacted] auf, dass die Investition in die technische Infrastruktur unabdingbar ist. Wenn das gesamte Angebot nicht bereits zum Saisonstart zur Verfügung steht, sind die finanziellen Auswirkungen enorm. Er zeigt die einzelnen Phasen des Projektes und wie sie zur Rettung des Schneesports beitragen.
[redacted], Verwaltungsratspräsident der Splügen Tambo AG betont, dass sich die Bergbahnen in einer schwierigen Situation befinden. Die notwendigen finanziellen Mittel fehlen, die Banken geben kein Geld. Umso wichtiger ist die Unterstützung der Gemeinden. Die Beiträge werden in langfristige Investitionen getätigt und decken keine laufenden Defizite. So kann die Tambo Finanz-Infra AG schneesichere Voraussetzungen schaffen. Sie wird Eigentümerin der gesamten Beschneiungs-Infrastruktur. Die Bergbahnen pachten die Beschneiung und sind für den Betrieb und Unterhalt zuständig. Die Gemeinden Rheinwald, Sufers, Andeer und Rongellen haben sich bereits für eine Beteiligung ausgesprochen. Der Kanton hat mündlich einen Betrag von 1 Mio. Franken à fonds perdu für die systemrelevante Infrastruktur und weitere 1.2 Mio. Franken als zinsloses Darlehen zugesprochen.
Gemeinden, die Aktienkapital zeichnen, erhalten solange sie Aktionärinnen der Tambo Finanz-Infra AG sind für Ihre Einwohnerinnen und Einwohner einen Rabatt von 50 % auf Saisonkarten. Diese Vergünstigung gilt ebenso für Kinder.
Für die Gemeinde Muntogna da Schons, welche als einzige Gemeinde ausserhalb des Rheinwalds eine Bürgschaft übernimmt, erhält der Sportclub «Uniùn da sport Tumpriv» zusätzlich zu den Einheimisch-Tarifen jährlich einen Anlass offeriert.
Marco Dolf bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Diskussion.
[redacted] erkundigt sich ob die Schneekanonen auch bei hohen Temperaturen arbeiten können.
[redacted] weist daraufhin, dass die Leistungsfähigkeit der Schneekanonen in den letzten Jahren zugenommen hat, die Technologie konnte enorm verbessert werden.
[redacted] bringt seine Verbundenheit zum Skigebiet Splügen zum Ausdruck, trotzdem hat er grosse Bedenken, da Beschneiung und Klimawandel diametral auseinandergingen.
Er empfiehlt der Gemeindeversammlung den Kredit zu erteilen unter der Bedingung, dass alle Billette für die Gemeinde MdS zum halben Preis angeboten werden. Der Grossteil der Bevölkerung löse Tageskarten und nicht Saisonabonnemente. Weiter bedauert er, dass die Bergbahnen Splügen keine Sommerangebote bieten.
[redacted] nimmt Stellung. Es ist ausgewiesen, dass der Sommerbetrieb lediglich 8% der Wertschöpfung ausmacht. Der Klimawandel sei nicht von der Hand zu weisen, aber schlussendlich gehe es darum ob man in Zukunft den Schneesport überhaupt noch leben will. Die Investition sei ein Bekenntnis dazu.
[redacted] spricht sich für eine Beteiligung an die Tambo Finanz-Infra AG aus. Er weist daraufhin, dass nur schon das Bild, welches man vermittelt, mit Schnee bis zum Talboden, viel attraktiver ist. Viele Leute sehen sich die Webcams an, bevor sie entscheiden wo sie hinfahren.
[redacted] möchte wissen, wieso es notwendig ist eine ausgelagerte Infra zu gründen.
[redacted] erklärt, dass somit die Transparenz grösser ist. Mit der Tambo Finanz-Infra AG kann ein zweites Standbein für die Bergbahnen geschaffen werden.
[redacted] versteht nicht, wieso die Gemeinde eine Bürgschaft eingeht anstatt die Investitionssumme zu erhöhen.
Marco Dolf kann bestätigen, dass der Vorstand sich diese Frage auch gestellt hat. Die Bürgschaft erleichtert es den Bergbahnen Unterstützung von den Banken zu erhalten und ist somit die bessere Lösung.

[redacted] sieht die Notwendigkeit der Beteiligung. Er ist aber der Meinung, dass Splügen schon seit Jahren das falsche Konzept verfolgt. Er ist der Überzeugung, dass die Investition nicht mehr Leute generieren wird. Skigebiete müssen sich um die Kinder kümmern, diese müssen bereits unten im Tal in Empfang genommen werden, denn Kinder entscheiden wo Familien ihre Skiferien verbringen.
Weiter weist er daraufhin, dass der Skiclub Tumpriv immer wieder Probleme mit der Rennpiste hat, weil diese ihnen nicht immer zur Verfügung gestellt werde. Er hätte lieber in dieser Sache eine Lösung anstatt einen jährlichen Anlass für den Skiclub. [redacted] erwidert, dass gute Gespräche mit den Verantwortlichen des Skiclubs stattgefunden haben und, dass die Präparierung der Skipiste mit genügend Schnee auch einfacher ist.
[redacted] kann bestätigen, dass Gespräche zwischen Skiclub und Bergbahnen stattgefunden haben und er zuversichtlich ist, dass für den Skiclub Lösungen gefunden werden.
Da keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, bedankt sich Marco Dolf bei den Vertretern der Bergbahnen Splügen Tambo AG und verabschiedet sie.
[redacted] ist der Meinung, dass Schnee nicht zum Service Public werden darf. [redacted] weist daraufhin, dass der Kanton einen Zusatzkredit von 35 Mio. für die Förderung systemrelevanter Infrastrukturen im Tourismus gesprochen hat. Das Geld soll den Tourismus stärken und die gesamtwirtschaftliche Bedeutung von solchen Infrastrukturen fördern.
[redacted] ist der Meinung, dass bei einer Beteiligung der Gemeinde, die gesamte Bevölkerung profitieren müsse, nicht nur der Skiclub und die Personen, welche ein Abonnement lösen.
Auch Werner Sutter würde es begrüssen, dass alle Billette für die Bevölkerung der Gemeinde MdS vergünstigt werden.
[redacted] weist darauf hin, dass es eine Art Tauschgeschäft ist, man bietet etwas an und erhält etwas dafür. In diesem Fall die Saisonkarte zum halben Preis. Über dieses Paket muss zum jetzigen Zeitpunkt abgestimmt werden. Er spricht sich für die Beteiligung aus und weist daraufhin, dass für verschiedene sportliche und soziale Projekte und Institutionen Gelder fliessen und man in diesem Fall zum jetzigen Zeitpunkt helfen müsse.
Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schreitet Marco Dolf zur Abstimmung.

b) Beschlussfassung:

- Aktienkapital

Der Vorstand beantragt der Gemeindeversammlung sich mit einem Aktienkapital in Höhe von
Fr. 131'850 an der Tambo Finanz-Infra AG zu beteiligen.
Der Kredit für das Aktienkapital von Fr. 131'850 wird mit 49 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

- Bürgschaft

Der Vorstand beantragt der Gemeindeversammlung der Tambo Finanz-Infra AG eine Bürgschaft in Höhe von Fr. 230'737 zu gewähren.
Die Gemeindeversammlung gewährt die Bürgschaft in Höhe von Fr. 230'737 mit 43 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen.

4. Verpflichtungskredit Erneuerung Wasserversorgung Pazen/Farden

a) Vorstellung Projekt

[redacted], Bauingenieur bei der Firma Jennyplaning AG Andeer, stellt das Projekt zur Erneuerung der Wasserversorgung Pazen/Farden vor. Die alten Eternitleitungen sind 50-60-Jährig und müssen ersetzt werden. Für die neuen Leitungen wird eine neue Linienführung gewählt, sodass die Wasserversorgung auch während des Baus aufrechterhalten werden kann. Das bestehende Reservoir wird ersetzt. Da sich die Hochspannungsleitung in unmittelbarer Nähe befindet, war es nicht einfach einen geeigneten Standort für da neue Reservoir zu finden. Das bestehende Reservoir fasst das Restwasser und kann in Zukunft zur Bewässerung von landwirtschaftlichen Flächen genutzt werden.

Anhand von Fotos der sanierten Wasserversorgung der ehemaligen Gemeinde Lohn, zeigt Luzi Attenhofer wie Reservoir und Quellfassungen mit Brunnenstube aussehen werden. Das gesamte Projekt kostet 2.7 Mio. Franken. Die Realisierung ist auf drei Jahre verteilt. Für die Gemeinde bleiben Restkosten von Fr. 958'000.
Marco Dolf bedankt sich bei [redacted] und eröffnet die Diskussion.
[redacted] will wissen ob ein Kleinkraftwerk wie in Donat realisiert werden könnte. Luzi Attenhofer weist daraufhin, dass die Höhendifferenz wie bereits in Lohn zu klein ist. [redacted] fragt ob es nicht zu einer Wechselstromkorrosion kommen wird, da die Wasserversorgung unter der Hochspannungsleitung ist. [redacted] weist daraufhin, dass dieses Phänomen bei der heutigen Ausführung der Armaturen bereits technisch berücksichtigt sei.

Der Vorstand beantragt der Gemeindeversammlung den Kredit in Höhe von Fr. 2.7 Mio. zur Erneuerung der Wasserversorgung Pazen/Farden zu genehmigen.
Die Gemeindeversammlung genehmigt den Verpflichtungskredit einstimmig.

5. **Budget 2026**

a) Präsentation und Diskussion
Das Budget der Erfolgsrechnung, welchem ein Steuerfuss von 100% zugrunde liegt, weist einen Gesamtaufwand und- ertrag von knapp 4 Mio. Fr. aus.
Das Budget 2026 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 57’799. Die prognostizierte Selbstfinanzierung (eigens erwirtschaftete Mittel) beläuft sich auf Fr. 97’399.
Die Gemeindekanzlistin geht das Budget 2026 der Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung durch und erläutert Abweichungen vom Budget 2025.
Das Budget der Investitionsrechnung rechnet mit Nettoinvestitionen von Fr. 1.38 Mio. Die Ausgaben beziehen sich auf die Sanierung der Wasserversorgung Pazen/Farden, die Sanierung der ARA Val Schons, die Beteiligung an der Tambo Finanz-Infra AG, und die Beteiligung an der Meliorationsstrasse Valoia.

b) Genehmigung
Der Vorstand beantragt der Gemeindeversammlung das Budget für das Jahr 2026 zu genehmigen.
Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2026 der Erfolgs- und Investitionsrechnung einstimmig.

6. **Ersatzwahl eines Mitglieds der GPK (Amtsperiode 2024-26)**

[redacted] aus Lohn stellt sich für die Wahl in die GPK der Gemeinde Muntogna da Schons zur Verfügung. Es handelt sich um eine Ersatzwahl für die Amtsperiode 2024-2026.
[redacted] stellt sich vor. Marco Dolf bedankt sich und fragt die Gemeindeversammlung ob weitere Wahlvorschläge gemacht werden. Da dies nicht der Fall ist, schreitet er zur Wahl und beantragt die offene Wahl durch Handmehr.
Die Gemeindeversammlung wählt [redacted] einstimmig in die GPK der Gemeinde Muntogna da Schons für die Amtsperiode 2024-2026.

7. **Festsetzung Steuerfuss 2026**

Der Vorstand der Gemeinde MdS beantragt der Gemeindeversammlung den Steuerfuss 2026 bei 100 % der einfachen Kantonssteuer zu belassen.
Die Gemeindeversammlung folgt dem Antrag des Vorstandes und belässt den Steuerfuss bei 100% der einfachen Kantonssteuer.

8. Mitteilungen und Umfrage

Marco Dolf informiert betreffend Gemeindeanlass vom 01. November 2025, dessen Auswertung und weiteres Vorgehen. Der Vorstand wird sich noch in diesem Jahr mit einem Rundmail an die Bevölkerung wenden, sodass anfangs 2026 die Arbeit in einer Arbeitsgruppe aufgenommen werden kann.
Das Tiefbauamt stellt am 17. Dezember der Gemeinde die langersehnte Studie zum Rutsch in Lavanos vor.

Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen.

9. Varia

Marco Dolf bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und wünscht allen eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Ende der Gemeindeversammlung um 22.00 Uhr.

Für das Protokoll zeichnen:

Marco Dolf	Tina Sulser
Gemeindepräsident	Gemeindeaktuarin

Donat, 08.12.2025